

Erfahrungsbericht San Diego, USA

1.1 Land und Zeitraum

Vereinigte Staaten von Amerika San Diego Zeitraum 15.02.2010 – 04.07.2010

1.2 Entscheidung für das Land & Unternehmen / Erwartungen

Ich habe mich für die USA entschieden, da es für den späteren Beruf immer wichtiger wird sehr gutes Englisch zu sprechen. Außerdem war ich schon immer sehr interessiert an der amerikanischen Kultur und wollte herausfinden, wie es wohl ist in Amerika zu leben und zu arbeiten.

Die Entscheidung für das Praktikumsunternehmen fiel aufgrund meinem Interesse am Fach Destinationsmanagement. Ich hatte dann das Glück einen Praktikumsplatz in San Diego beim San Diego Convention & Visitors Bureau, einer Destinationsmanagement Organisation, zu bekommen. Während meiner Bewerbungsphase stellte ich fest, dass es nicht leicht ist, ein Praktikum in den USA ohne Vermittlungsorganisation zu bekommen.

Meine Erwartungen gegenüber meinem Praktikum waren, dass ich mein Englisch verbessern kann und die Arbeitsweise der Amerikaner kennenlernen. Außerdem hatte ich mir erhofft, dass ich gut in das Unternehmen eingebunden werde und Verantwortung übernehmen kann.

1.2 Praktikumsstelle

Unternehmen	 San Diego Convention and Visitors Bureau www.sandiego.org
Kurzbewertung (in wenigen Worten)	Ein vielseitiges Praktikum bei dem man viel lernen konnte. Es herrschte ein tolles Arbeitsklima und ich wurde gut in das Unternehmen eingebunden. Meine Erwartungen an das Praktikum haben sich nicht nur erfüllt, sondern wurden übertroffen.

1.3 Allgemeine Informationen über die Praktikumsstelle

Das non-profit Unternehmen „San Diego Convention & Visitors Bureau (San Diego CVB / ConVis)“ ist eine Destinations und Marketing Organisation (DMO), die für den Auftritt und die Vermarktung der Region San Diego zuständig ist. Dabei liegt das Organisationsziel in der Förderung und Vermarktung von San Diego County als Urlaubsziel und Meetings-, Messe-, und Kongressstandort. Dabei vertritt und unterstützt San Diego CVB die Interessen der Tourismusindustrie als Ganzes. Die Vision ist es San Diego als beliebteste Reisedestination zu positionieren - „Leading San Diego to become THE most desirable destination.“-. Die Aufgabe ist es, die Besuchernachfrage so zu lenken, dass San Diego's Industrie daraus wirtschaftlich profitieren kann.

1.4 Inhalte des Praktikums

Das Praktikum fand im Bereich Event Management und Marketing & PR statt. Davon habe ich vier Tage in der Woche im Event Management und 1 Tag im Marketing und PR gearbeitet. Weiterhin konnte ich während meines Praktikums an mehreren Projekten in unterschiedlichen Abteilungen arbeiten.

Zu Beginn meines Praktikums wurde mir die Organisation vorgestellt und ich wurde herzlich begrüßt. Die ersten Wochen fokussierten sich erst einmal auf die Einarbeitung, Orientierung und das Kennenlernen der Unternehmensstruktur, sowie der Arbeitsweise und der von der Organisation speziellen eingeführten Programmen, wie Cvent, Oracel und Service-Now. Cvent war dabei eines der wichtigsten Programme mit dem ich während meines Praktikums häufig gearbeitet habe.

Als offizielle Marketing und Vertriebsorganisation von San Diego werden zahlreiche nationale Events zur Verkaufsförderung der Destination San Diego und Kundenpflege/Wertschätzung veranstaltet und Messeauftritte auf wichtigen Messen und Kongressen organisiert. An all den Events und geplanten Messeauftritten, die durchgeführt werden, konnten die Mitglieder des San Diego CVB gegen Gebühr mit beschränkter Anzahl teilnehmen und sich so zusammen mit SD CVB gegenüber dem Kunden präsentieren.

Im Bereich Event Management war ich für die Planung, Organisation und teilweise auch Durchführung vieler Events zuständig. Zu meinen Hauptaufgaben gehörten dabei, die Erstellung der Events in Cvent, der Entwurf der Online-Einladungen, Veranstaltungserinnerungs- und Informationsemails, sowie Ansprechpartner für aufkommende Fragen und Probleme. Weiterhin gehörte es u.a. zu meiner Verantwortung die entsprechenden Promotionsgeschenke, die Teamkleidung der teilnehmenden Mitglieder und Repräsentanten von SD CVB, sowie weitere benötigte Materialien für die entsprechenden Events zu organisieren. Außerdem war ich für die Zahlungsabwicklung der anfallenden Rechnungen zuständig.

Ein Event, in den ich sehr involviert war, ist das Los Angeles Kundenevent (LA Client Appreciation Event) im Wachsmuseum Madame Tussauds in LA. Das Event richtete sich an Meeting Planner im Raum Los Angeles, die wir auf die Destination San Diego aufmerksam machen wollten. Bei diesem Event konnte ich von der Vorbereitung und Planungsphase über die Durchführung bis zur Archivierung des Events mitwirken.

Meine Tätigkeiten in den Abteilungen Marketing und PR waren die Be- und Überarbeitung von Presseberichten, Bearbeitung und Änderung von Informationsschreiben, und die Informationsrecherche für neue Artikel oder mögliche Themen. Im Bereich Marketing war ich für das Schreiben von Blog Artikeln über Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten auf Deutsch verantwortlich.

Sowohl Inhaltlich als auch Anforderungstechnisch konnte ich sehr viel aus meinem Praktikum beim San Diego Convention & Visitors Bureau lernen. Besonders angenehm empfand ich meine Einbindung in die Organisation. Ich wurde vom ersten Tag an herzlich empfangen, wurde als vollzeit Angestellte angesehen und nicht als Praktikant betrachtet. Dadurch wurde ich von Anfang an gefordert und konnte Eigenverantwortlich an grossen Projekten arbeiten. Dieses verschaffte mir, dass ich alle Bereiche des Eventmanagement und auch des Unternehmens kennengelernt habe und erlernt habe Events von Anfang bis Ende professionell zu organisieren. Zusätzlich hatte ich jeder Zeit die Möglichkeit an allen Meetings und Besprechungen in meiner Abteilung, auch in denen ich nicht involviert war, teilzunehmen.

1.5 Positive und negative Erfahrungen

Ich habe während meines Praktikums durchweg positive Erfahrungen gemacht. Besonders gefallen hat mir die Arbeitsatmosphäre im Unternehmen. Es herrschte ein freundlicher, fast familiärer Umgang untereinander.

Außerdem gefiel mir die Arbeitsweise bei ConVis. Ich konnte selbstständig arbeiten und mir wurden spannende Aufgaben zugeteilt.

Weiterhin gefiel mir das „amerikanische Duzen“ der Kollegen, Manager und Chefs.

Mein Unternehmen hat mich super in seinen Geschäftsalltag eingebunden. So konnte ich im

Event Management an allen Meetings meines Supervisors teilnehmen und durfte zusätzlich zu meiner Arbeit in PR auch an weiteren Projekten mit den anderen Abteilungen von ConVis arbeiten.

1.6 Beurteilung des Praktikums insgesamt

Ich bewerte mein Praktikum mit sehr gut, da ich ein lehrreiches, anspruchsvolles und vielseitiges Praktikum erlebt habe. Ich hatte eine tolle Zeit während meines Praktikums. Ich konnte alle Bereiche des Unternehmens näher kennenlernen und wurde als Teil der Organisation angesehen und behandelt. Außerdem habe ich sehr viel für meine berufliche Zukunft gelernt und konnte viele neue Arbeitsweisen und Wege kennenlernen.

2. Tipps und Informationen über das Land und zum Alltag

2.1 Visa Informationen

Um ein Praktikum in den USA zu absolvieren, benötigt man ein J-1 Visum. Dieses Visum muss mindestens 6 Wochen vor dem Abflug zusammen mit einer Vermittlungsorganisation beantragt und vorbereitet werden. Die Organisation ist Pflicht, denn sie wird vom amerikanischen Konsulat verlangt. Sie vermittelt zwischen dem Praktikanten, der amerikanischen Regierung und dem Praktikum. Die Pflicht der Organisation besteht dabei hauptsächlich darin, die Verantwortung des Praktikanten während des Aufenthaltes zu übernehmen. Sie hilft aber auch bei der Praktikumsuche und unterstützt den Praktikanten bei Fragen in dem komplizierten Visaprozess. Die Kosten einer Organisation belaufen sich auf 500€ -1000€ je nachdem, ob ein Praktikum selbst gesucht wurde, oder die Organisation ein Praktikum vermittelt.

Für die Beantragung eines Visums werden viele verschiedene Unterlagen benötigt. Es muss zum Beispiel ein Praktikumsplan erstellt werden, indem die unterschiedlichen Phasen/Stufen, Ziele und Lerneffekte des Praktikums festgehalten werden. Das Entwerfen und Ausfüllen dieses Plans ist für die Praktikumsstelle sehr zeitaufwendig und verwirrend. Aus diesem Grund hilft die Vermittlungsorganisation der Praktikumsstelle bei Unklarheiten.

Weiterhin muss eine Auslandsversicherung abgeschlossen und bei der Organisation eingereicht werden. Daraufhin werden die Bewerbungsunterlagen geprüft und es erfolgt die Anahme des Praktikanten durch die Vermittlerorganisation. Anschließend erhält man von der Vermittlerorganisation ein spezielles Formular und es kann ein Interview im amerikanischen Konsulat (Frankfurt, Berlin, München) verabredet werden.

Für diesen Termin müssen dann zusätzlich noch weitere Formulare, die sich auf der Internetseite des Konsulat befinden, ausgefüllt werden. Beim Interview wird dann der Grund des Aufenthalts überprüft und es findet eine kleine Befragung statt. Anschließend wird der Reisepass im Konsulat gelassen. Dieser wird einem später inklusive Visum per Post zugesendet. Daher sollten ins Konsulat ein ausreichend frankierter Briefumschlag, der Reisepass, das Formular von der Austauschorganisation und die ausgefüllten Bögen von der Internetseite des Konsulats mitgenommen werden.

2.3 Alltags- und Lebenssituation

Ich konnte mich in San Diego schnell einleben. Die Menschen sind sehr herzlich und aufgeschlossen. Überall führt man den sogenannten „Smalltalk“, der in Amerika sehr wichtig ist. Außerdem ist in San Diego eigentlich immer schönes Wetter, was mir besonders gefallen hat.

Sehr beeindruckend sind auch die riesengroßen Supermärkte, in denen es überdimensionale Packungen an Lebensmitteln gibt. Vorallem die Auswahl an Fertigessen oder auch Mikrowellenessen ist enorm.

Bewundernswert war auch die Freiwilligenarbeit unter den Judenglichen in San Diego. Fast jeder Student engagiert sich in der Gesellschaft und sieht dies als selbstverständlich an.

2.4 Allgemeine Tipps und Hinweise

Wenn man sich dafür entscheidet sein Praktikum in San Diego zu absolvieren, ist es ratsam gleichzeitig auch über einen Autokauf nach zudenken. San Diego besitzt aufgrund der Größe ein eher mangelhaftes öffentliches Verkehrsmittelnetz. Ohne Auto ist man sehr gebunden. Für einige Strecken braucht man mit einem Auto nur 15 min, mit dem Bus aber 1 1/2 Stunden. Auf der Seite www.craigslist.com kann man gebrauchte Autos preiswert kaufen. Vorteilhaft ist, dass das Benzin, das hier in Galleonen statt Liter gerechnet wird, günstiger ist als in Deutschland. Außerdem würde ich für die Wohnungssuche Stadtteile wie Pacific Beach, oder Hillcrest, wo ein Großteil junger Leute wohnt, empfehlen. Wohnungsanzeigen unter: www.craigslist.com